

Liebe Freunde und Interessierte,

Nach dem erfolgreichen Euregio-Festival für Mandolinenorchester am 9. und 10. Oktober in Stein ist es Zeit für einen Newsletter, der über die beiden schönen Tage berichtet. Aber zuerst wollen wir noch auf den Euregio-Kinder- und Jugendwettbewerb Mandoline & Guitar Solo, Mandoline & Guitar Plus aufmerksam machen.



- ❖ Der Wettbewerb wird in Zusammenarbeit mit der Scholengemeenschap Groenewald und der Federatie van Limburgse Mandolineverenigingen durchgeführt.
- ❖ Der Wettbewerb findet am Samstag, 20. November, in der Scholengemeenschap Groenewald, Kinskystraat 15, 6171 LX Stein statt, beginnt um 10:00 Uhr und dauert bis ca. 18:00 Uhr. Die Halle öffnet um 9:00 Uhr.
- ❖ Die Teilnahme ist für junge Spieler ab Jahrgang 2003 möglich.
- ❖ Zwischen den Vorstellungen werden Workshops für alle Teilnehmer organisiert. Marlo Strauß (D) hat dafür eigens eine Komposition angefertigt.
- ❖ Es wird auch Workshops für bildende Kunst geben.
- ❖ Das vollständige Reglement, die Anmeldung, das Anmeldeformular und die anfallenden Kosten entnehmen Sie bitte dem PDF auf unserer Website:

<https://imgmeetingsde.files.wordpress.com/2021/09/2020-euregio-kinderwettbewerb.pdf>

Bewerbungsschluss ist der 1. November 2021

Sie können sich per E-Mail anmelden: img.meetings.2015@gmail.com

Oder über das Anmeldeformular im PDF.



Die zentrale Halle von De Grous mit unter anderem den Ständen von Elmar Geilen, Markus Dietrich und Steffen Meinel.

Das Euregionale Festival 2021 für Mandolinen-Orchester in Stein

Am Wochenende vom 9. und 10. Oktober 2021 fand bei schönem Spätsommerwetter das 5. Euregionale Festival für Mandolinenorchester statt. Diesmal wieder in Stein im Multifunctional Center De Grous, mit der Stiftung International Mandolin & Guitar Meetings als ständigem Veranstalter. Obwohl es Herbst war, fühlte es sich an wie Frühling: Die sieben Orchester und Ensembles plus ein Duo spielten frisch, spritzig und animiert, glücklich, nach der langen Zeit des Lockdowns endlich wieder vor Publikum auftreten zu können. Es war ein warmes Bad für die Spieler und Besucher, um alte Bekannte wieder zu treffen. Zur festlichen Stimmung trugen auch die vier professionellen Stände mit Musikinstrumenten und Zubehör bei: Schöne Instrumente gab es zum Anschauen und auf Wunsch auch zum Spielen.

Das Programm startete am Samstagnachmittag mit drei Workshops. Professorin Marga Wilden-Hüsken und Marlo Strauß lehrten die Workshoppers historische Instrumente, Leoniek Hermans und Aimée Vroomen widmeten ihren Workshop der romantischen Mandoline und Gitarre; Der Workshop von Marijke und Michiel Wiesenekker hatte den Blues als Thema. Alle Workshops waren gut besucht und die Teilnehmer zeigten sich begeistert und sehr zufrieden mit dem Gelernten.



*Workshoppers am Arbeit
(fotos Moniek Op den Camp)*

Der Samstagabend und Sonntagnachmittag waren geprägt von acht Orchester- und Ensemble-Ausführungen mit jeweils durchschnittlich etwa sechs Kompositionen.

Nach der Begrüßung am Samstagabend durch Moderator Hub Lamine und einer herzlichen Begrüßung durch die steinder Stadträtin Frau Van Mulken gab das bekannte Mandolinen Orchester The Strings unter der Leitung von Annemie Hermans ein leichtfüßiges Programm: ansprechende Stücke und alle in zügigem Tempo gespielt. Auffällig war die Harry Potter Suite von John Williams und Nicholas Hooper im Arrangement des jungen Gitarristen Mischa Hermans. Floor Bruinen spielte Glockenspiel in einem der Sätze: Ein schöner Kontrast zu dem schwerer klingenden Orchester. Sie schlossen mit den bekannten The pirates of Zimmer von Hans Zimmer. Wie zu erwarten: eine leichte und abwechslungsreiche Darbietung, die vom Publikum viel Beifall erhielt.

Nach The Strings folgte eine Delegation des Deutschen Mandolinen-Orchesters Hüls 1922 e.v. unter der Leitung von Marijke Wiesenekker mit Michiel Wiesenekker als Gastspieler. Das Eröffnungsstück war East-West von Stephen Lalor und markierte sofort das Konzert: Klassische Stücke neben Blues und Bluegrass, Höhepunkt war die moderne Komposition Smile von Ilya Dragunov, ein vom Modern Jazz inspiriertes Stück mit dem Duo Raimund Draken auf E-

Mandoline und Michiel an der E-Gitarre. Also ein breites Programm, gleich gefolgt vom Duo-Auftritt von Marijke und Michiel. Auch hier Blues, Klezmer, Modern Pop neben Kompositionen wie Niccolò Paganinis Romance und Enrico Marucellis Valtzer Fantastico. Beide Ensembles boten dem Publikum ein frisches Repertoire, elektrisch und akustisch, das gut ankam.

Den Abschluss des Abends bildete das Kammermusikensemble des Mandolinen-Orchester Rurtal 1928 Koslar e.v. Dieses deutsche Orchester wurde seit kurzem von Marlo Strauß dirigiert. Es war der erste gemeinsame öffentliche Auftritt. Das Orchester spielte Stücke, die deutlich von der Alten Musik beeinflusst waren. Es gab eine schöne Komposition von Marlo Strauß, Gomera (die kleinste bewohnte Kanareninsel), dann das Concerto Polonois von Georg Philip Telemann und schließlich zwei Sätze aus dem Concertino Veneziano von Ralph Paulsen-Bahnsen, in denen erwartungsgemäß die Spur von Vivaldi zu erkennen war. Alles transparent und pointiert gespielt. Ein wunderschönes Orchester mit einem schönen vollen Klang.

Den ganzen Samstag wurde *con gusto* musiziert. Das gleiche galt für den Sonntagnachmittag. Auch dort ein gut gefüllter Saal mit einem vergnügten Publikum, das froh war, dass der Lockdown zu Ende war. Die Konzertreihe wurde diesmal von Frau Anita Cremers moderiert und die Begrüßungsrede hielt die Bürgermeisterin von Stein, Frau Leurs – Mordang, die sich freute, dass das Festival in diesem Jahr wieder stattfinden konnte.

Das niederländische Mandolinenensemble The Strings eröffnete die Reihe der Nachmittagskonzerte. Unter der Leitung von Annemie Hermans wurde das Ensemble seinem internationalen Ruf voll gerecht mit Werken von Stefano Squarzina (ein bezaubernder *Piccolo Mondo Antica*), Ludwig van Beethoven (*Andante con variazioni* mit Leoniek Hermans, die als Solistin auf der Mandoline glänzte), David Laheurte (*Romance métallique*) und Stephen Lalor (die exotisch gewürzte *World Music Suite*). Die prickelnde, unbeschwerter Darbietung war der perfekte Auftakt für die Konzerte, die im Laufe des Nachmittags folgen würden.

Das belgische Orchester Cercle Royal des Mandolinists de Malmédy unter der Leitung von Marc Legros präsentierte ein überwiegend leichtes Repertoire, elegant gespielt mit einigen folkloristischen Stücken, wie das russische *Les Flots de l'Amour*, einige humorvoll gewürzte Stücke wie die Polka – *Wim Flûte* von Wim de Winne und auch Werke von Carlo Cecere (*Extrait de Sinfonia G-Dur*) und die bekannte *Gymnopedie* von Satie. Sie spielten insgesamt neun kurze Kompositionen, die beim Publikum gut ankamen. Ein angenehmes Orchester mit einem begeisterten Dirigenten, der acht der neun Stücke für Mandolinenorchester arrangiert hat.

Musik des 16. bis 18. Jahrhunderts spielte die Capella Aquisgrana aus Aachen (D), bestehend aus fünf Musikern unter der Leitung von Professorin Marga Wilden-Hüsgen. Die Capella spielt Nachbildungen alter Instrumente (Barockmandoline, Barockgitarre, Mandolone, Flöte, Theorbe, Vihuela, Percussion), auf denen die Kompositionen möglichst authentisch gespielt werden. Oft eine herrschaftliche Musik, aristokratisch, in der sich die Atmosphäre der ruhmreichen Königshöfe widerspiegelt, dann plötzlich sehr aufregend und ausgelassen ein tänzerischer Part, in dem insbesondere das Flötenspiel von Ricarda Schumann den Ton angab. Ein gutes Beispiel dafür war die Komposition, mit der die Capella ihre Aufführung abschloss: das Tanzlied *Tourdion* aus dem 16. Jahrhundert von Pierre Attaignant. Nach dem Instrumentalpart sang Ricarda eine ruhige Gesangspartie und spielte folgend eine jubelnde Flötenpartie. Eine Zeitreise in die elegante Vergangenheit.



Hofballett, Ludwig XIV

Den Abschluss des Nachmittags bildete das Ensemble à Plectre Municipal d'Esch/Alzette unter der Leitung von Juan Carlos Muñoz mit Mari Fe Pavón als Konzertmeisterin. Ein besonderes Grußwort erhielt das Ensemble vom luxemburgischen Honorarkonsul, Herrn F. Jadoul. Das Ensemble besteht aus etwa zwanzig überwiegend jungen Spielern, darunter Profis und Konservatoriumsstudenten. Ein wunderbares Orchester mit einem warmen und emotional reichen Klang, das hervorragende Solisten an der Gitarre bietet: Hany Heshmat, Christophe Armbrorst und Miguel Gruselle. Sie spielten Musik des 20. Jahrhunderts, darunter das aufregende Yutuma von Chris Acquavalla, einen gelebten melancholischen Lamento malincónico von Sébastien Paci und die popmusikalisch inspirierte Licks'N'Lines von Christopher Grafschmidt. Schließlich spielte das Ensemble eine berühmte Komposition von Astor Piazzolla mit Daniel Gruselle auf Bandonéon: Einen sehr dynamischen und temperamentvollen Libertango. Es folgten Standing Ouations, gefolgt von einer wohlverdienten Zugabe.

Damit ging das fünfte Euregio-Festival zu Ende. Im Café und im Foyer wurde noch lange diskutiert und verabschiedet. Eine gelungene Festival auch wegen des schönen Ambientes von De Grous, dem Engagement der Orchester, der Begeisterung ihrer Spieler, den vielen freiwilligen Helfern und Sponsoren. Noch vielen Dank dafür! Für alle, die noch in Erinnerungen schwelgen möchten, gibt es den ausführlichen Fotobericht von Moniek Op den Camp, zu finden unter <https://img-meetings.nl/fotos-euregionaal-festival-2021/>



Kurze Foto-eindruck, Danke Moniek Op den Camp



*Oben: MO the Strings (NL) Dir. Annemie Hermans
Unter: MO Hüls 1922 (DE) Dir. Marijke Wiesenekker*



*Oben: das Duo Marijke & Michiel Wiesenekker (NL/DE)
Unter: MO Rurtal 1929 Koslar e.v. (DE) Dir. Marlo Strauß*



*Oben: ME The Strings (NL) Dir. Annemie Hermans
 Unter: Cercle Royal de Mandolinists de Malmédy (BE) Dir. Marc Legros*



*Oben: Capella Aquisgrana (DE) Dir. Professorin Marga Wilden-Hüsgen
 Unter: Ensemble à Plectre Municipal d'Esch/Alzette (LUX) Dir. Juan Carlos Muñoz*

Allgemein

Besuchen Sie uns für aktuelle Informationen im Internet

<https://img-meetings.de/termine/>

Möchten Sie zukünftige Newsletters nicht mehr bekommen, klicken Sie dann unten auf "Abmelden". Sie werden dann aus der Mailingliste entfernt.



[Facebook](#)



[Website](#)



[E-Mail](#)

Copyright © 2015 Stichting International Mandolin & Guitar Meetings, all rights reserved

[Abmelden](#)

[werde Mitglied des 'Club van 100'](#) | [Sponsoren](#) | [Kontakt](#)